

copyright © Wort Online

wort.lu

Lëtzebuerg

Neue Pläne für das "Neie Lycée"

Im Neie Lycée soll ein "Cycle supérieur" eingerichtet werden.

(hay) - Vor drei Jahren führte Luxemburg mit dem "Neie Lycée" ein pädagogisch einzigartiges Schulkonzept ein. Für Unterrichtsministerin Mady Delvaux-Stehres hat sich das Pilotprojekt, das sich unter anderem durch seinen Werteunterricht auszeichnet, bewährt. Am Dienstag bilanzierte die Ministerin einzelne Bestandteile des Konzepts und präsentierte die neuen Vorhaben für die Schule.



Das "Neie Lycée" hat ein einzigartiges Schulkonzept und ist damit überaus erfolgreich. Schon jetzt liegen für das kommende Schuljahr mehr Anmeldungen vor, als es Plätze gibt.

Foto: Marc Wilwert

"Im Jahr 2005 wurde das Neie Lycée eröffnet. Zwar sind noch keine drei vollen Jahre vorüber, dennoch stehen wir nun vor einem wichtigen Etappenende, schließlich ist die Orientierungsphase der Neuvieme vorüber", begründete Delvaux-Stehres die Zusammenkunft am Dienstag, bei der es im wesentlichen um drei Punkte ging.

Einrichtung einer Oberstufe

Bislang bietet das Neie Lycée lediglich einen Unterricht in der Unterstufe (Cycle Inferieur) an, erläuterte die Ministerin. Nun habe es allerdings seit mehreren Monaten wiederholte Nachfragen gegeben, im Neie Lycée doch auch das Abitur anzubieten. Zudem existiere auch das sogenannte Monitoring-System, welches seit Beginn in Zusammenarbeit mit mehreren Schulen durchgeführt werde und für die Schüler des Neie Lycée unter anderem Kurztests in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch beinhalte. Dieses habe nun unter anderem ergeben, dass die Schüler einen äquivalenten Wissensstand mit Schülern "regulärer" Schulen aufweisen.

Aus diesen Gründen habe die Ministerin nun ein Gesetzesprojekt eingereicht, das die Einrichtung einer Oberstufe beziehungsweise eines klassischen Abiturs vorsieht.

Die einzelnen Stufen, also von der Troisième bis zur Première, sollen einen Unterricht in einzelnen Modulen (acht Module pro Semester) anbieten, wobei jedes Modul einem abgeschlossenen Themenbereich entsprechen und mit einem Test abgeschlossen werden soll. Dies habe den Vorteil, mehr Flexibilität zu gewährleisten, werden schließlich die Schüler in den einzelnen Modulen aus verschiedenen Sektionen immer wieder gemischt unterrichtet, so Delvaux-Stehres weiter. Die Module werden derzeit von einem

Info:

Das Neie Lycée wurde 2005 als Pilotprojekt in Luxemburg gestartet. Aktuell drücken dort 350 Schülerinnen und Schüler die Schulbank. Im Wesentlichen zeichnet sich die Schule dadurch aus, dass sie keine Noten verteilt, sondern die Lehrer stattdessen die Schwächen und Kompetenzen

Team, das sich aus Lehrkräften mehrerer Schulen zusammensetzt, ausgearbeitet und sollen die Sektionen A bis D abdecken.

Zusätzlich hierzu werden die Schüler verpflichtet sein, in den Jahrgangsstufen elf und zwölf jeweils ein mémoire zu erstellen. Hierdurch soll in der Oberstufe das pädagogische Schulkonzept, welches sich unter anderem auf ein autonomes und aktives Arbeiten stützt, weiter geführt werden. Wichtig sei zudem, dass die Schüler des Neie Lycée die gleiche Abiturprüfung absolvieren würden, wie die Oberstufenschüler anderer Gymnasien, so die Ministerin.

eines Schülers dokumentieren. Zudem erhalten die Schüler einen Werteunterricht, durch den sie vor allem ein autonomes, selbstständiges, offenes und auch kritisches Arbeiten und Denken lernen sollen. Hinzu kommen regelmäßige persönliche und Gruppenaufgaben, Projektarbeiten.

"Les jurys externes"

Ein weiteres Merkmal des Neie Lycée ist, dass die Schüler einen persönlichen Tutor haben, der ihnen während der Schulzeit begleitend zur Seite steht. Beendet ein Schüler die neunte Klasse, so ist dieser Tutor dafür verantwortlich, mit Leistungsnachweisen des Schülers und einem "Avis d'Orientation" vor eine externe Jury zu treten. Diese besteht aus vier Professoren auswärtiger Schulen und erstellt nach dem Gespräch mit dem Tutor eine Empfehlung für die weitere Schullaufbahn. "Das ist im Ganzen positiv verlaufen, dass also eine interne Begleitung und eine externe Evaluation statt findet", sagte Delvaux-Stehres. In diesem Jahr sind insgesamt 63 Schüler beziehungsweise ihre Tutoren vor die externe Jury getreten.

Der Werteunterricht

Besonders beeindruckt zeigte sich die Ministerin an dem Werteunterricht des Neie Lycée, der in dieser Form in Luxemburg einzigartig ist. Gelehrt werden den Schülern hier beispielsweise Offenheit, Kritikfähigkeit oder auch Eigen-Engagement. Darüber, dass der Werteunterricht für die Sektionen Klassik, Technik und Préparatoire gemeinsam stattfindet, zeigte sich Delvaux-Stehres besonders erfreut.

Als Nächstes hofft die Ministerin auf ein neues Gebäude für das Neie Lycée. An Schülern, die dieses mit Leben füllen würden, wird es sicherlich nicht fehlen. Schon jetzt liegen der Schuldirektion mehr Anmeldungen vor, als es tatsächlich Schulplätze gibt.

